

Jahresbericht 2022



Aschaffenburg e.V.

Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V.

Telefon +49 172 9216985

E-Mail nod-sued-forum@gmx.de

Instagram /nordsuedforum/

Facebook @Nord-Süd-Forum Aschaffenburg

Internet www.nord-sued-forum.de

Stand: Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

Historie	1
Über Uns	1
Organisatorisches	2
Selbstverständnis	2
Grundsätze unserer Arbeit	3
Mitglieder	4
Tätigkeiten 2022	5
Finanzierung	8
Öffentlichkeitsarbeit	8
Projekte 2023	8
Impressum	10

Historie

Das Nord-Süd-Forum Aschaffenburg wurde 1988 auf Basis der Europaratskampagne gegründet worden. Bereits 1990 erhielt das Nord-Süd-Forum Unterstützung durch die Stadt Aschaffenburg. Ein Jahr später wurde die offizielle Städtepartnerschaft zu Villavicencio, Kolumbien verkündet. Das Aschaffener Solidaritätskaffee wurde 1994 mit dem Nord-Süd-Forum Aschaffenburg gegründet. Im nächsten Jahr, 1995, wurde der Arbeitskreis „Lokale Agenda 21“ auf Grund der Initiative der Grünen mit dem Nord-Süd-Forum initiiert. Bereits seit 2001 lädt das Nord-Süd-Forum Kinder- und Jugendgruppen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas nach Aschaffenburg ein. Diese Gruppen stellen ihre künstlerische Performance in Schulen, Kulturzentren oder auf dem Brüderschaft der Völker Fest vor oder geben Workshops in Schulen. Gemeint ist hierbei die KinderKulturKarawane mit 32 Auftritten. 2008 feierten wir unser 20-jähriges Jubiläum im Bachsaal. Zahlreiche Filmabende, Vorträge, Veranstaltungen, Ausstellungen und Teilnahmen an den Kinderkultur Tagen und dem Brüderschaft der Völker Fest wurden arrangiert. Große Erfolge des Nord-Süd-Forums waren die aktive Mitarbeit am Einkaufsführer „Bio Fair Regional“ (2016) und an der Broschüre „Eine Welt Bilanz Aschaffenburg“ (2013). Inhaltlich arbeitete das Nord-Süd-Forum Aschaffenburg mit dem Agenda 21 Beirat und war im Agenda21 Preiskomitee vertreten. Zuletzt führten Beate Kullmann, Michael Reichert und Claudia Klein das Nord-Süd-Forum. Nach einer Pause in der Corona-Zeit sind wir nun bereit Aktivitäten wiederaufzunehmen!

Über Uns

Organisationsstruktur

Am 22.06.2022 kam es zu einem Vorstandswechsel. Der neue Vorstand besteht aus Beate Kullmann (2. Vorsitzende), Cigdem Deniz (Schatzmeisterin) und Dr. Hans Jürgen Fahn (1. Vorsitzender). Der Vorstand wird unterstützt durch die neue Geschäftsführerin Zehra Acikgöz. Das Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V. setzt sich mit seinen 23 Mitgliedsgruppen unter dem Motto „Global denken – Lokal handeln“ für eine gerechtere Welt ein.

Selbstverständnis

Die Ziele sind hierbei einen Beitrag zu Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität zu leisten. Unsere Mitgliedgruppen setzen sich aus der Entwicklungspolitik, Gewerkschaft, Bildung, Kirche, Umwelt, Kommune und Integration zusammen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern wollen wir daher die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN in Aschaffenburg, die bereits 2020 im Stadtrat beschlossen wurden, umsetzen. Wir wollen die Solidarität mit Menschen in benachteiligten Regionen stärken. Gemeinsam wollen wir Menschen für entwicklungspolitische Themen sensibilisieren und gleichzeitig die entwicklungspolitische Bildungsarbeit fördern. Für das Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V. ist es wichtig den ökosozialen Wandel in Aschaffenburg voranzutreiben. Aus diesem Grund wollen wir in Aschaffenburg das Verständnis der Wichtigkeit des Fairen Handels, insbesondere der nachhaltigen Beschaffung, des fairen, unverpackten und plastikfreien Einkaufs – für Lebensmittel und Kleidung – zu steigern.

Grundsätze unserer Arbeit

Vision in die Zukunft

Wir in Aschaffenburg leisten einen Beitrag, um Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität in der Welt zu stärken.

Wir in Aschaffenburg sind wegweisend bei der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der UN.

Gemeinsam für eine gerechte Welt

Gemeinsam mit unseren Mitgliedsgruppen ...

... ist die Achtung der Menschenrechte die Grundlage unserer Arbeit

... arbeiten wir für eine gerechte Welt

... orientieren wir uns an den 17 Nachhaltigkeitsziele 2030 der UN

... stärken wir Solidarität mit Menschen in benachteiligten Regionen; insbesondere in Villavencio, Kolumbien

... unterstützen und sensibilisieren wir Menschen für entwicklungspolitische Themen; insbesondere fördern wir Bildungsarbeit

... fördern wir den ökosozialen Wandel in Aschaffenburg – eine Voraussetzung für mehr Gerechtigkeit

... verstärken wir unsere Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch die Darstellung von Ungerechtigkeitsstrukturen zwischen Nord und Süd

... beraten und begleiten wir politische Prozesse in Aschaffenburg und Umgebung

... hinterfragen wir unsere Lebensweise und zeigen auf, wo es in Deutschland und besonders in Aschaffenburg Entwicklungsbedarf gibt

Mission in Zukunft

Wir sind ein Forum für Gruppen, die einen Beitrag zur Agenda 2030 leisten, um sich gegenseitig zu informieren, gemeinsame Projekte zu entwickeln, zu koordinieren und umzusetzen.

Wir arbeiten aktiv daran, dass Themen der Agenda 2030 in der Öffentlichkeit bewusst sind, verstanden werden und zum Handeln auffordern.

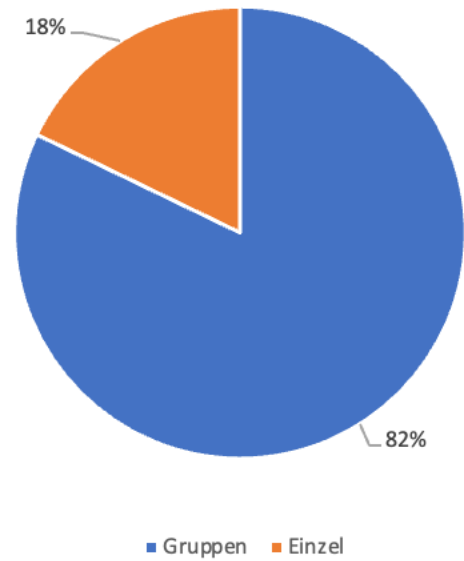
Mitglieder

Unsere Mitglieder unterteilen sich in Mitgliedsgruppen und Einzelmitglieder. Zu unseren Mitgliedsgruppen gehören:

- Amnesty International
- Aschaffener Solidarkaffee e.V.
- Deutsche ausländische Gesellschaft Alzenau
- DGB Kreisverband Aschaffenburg-Miltenberg
- Stadt Aschaffenburg
- Terre des Hommes
- Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum DKGZ
- Grenzenlos e.V.
- Nuevos horizontes Peru
- Pax Christi Gruppe Aschaffenburg
- Regenwaldfestival e.V.
- vhs Aschaffenburg
- Stiftung Weg der Hoffnung
- Gewerkschaft Erziehung Wissenschaft
- Eine Welt Kreis St. Gertrud
- Weltladen für faires Handeln Aschaffenburg
- Weltladen für faires Handeln Schöllkrippen
- LBV Kreisgruppe Aschaffenburg
- Bund Naturschutz
- VCD
- Migranten für Migranten e.V.
- GESTA-Gesellschaftliche Teilhabe für Alle e.V.
- One Day e.V.

Mit 82% sind unsere Hauptunterstützer Mitgliedsgruppen. 18% unserer Unterstützer sind Einzelmitglieder.

Wir sind allen Mitgliedern sehr dankbar, denn ohne sie könnten wir unsere Arbeit nicht fortführen! Mit ihnen arbeiten wir zusammen an Projekten und unserer Zukunft.



Tätigkeiten 2022



Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Claudia Klein und Michael Reichert wurden am 22.06.2022 verabschiedet.

Die neuen Vorstandsmitglieder Cigdem Deniz, Beate Kullmann und Dr. Hans Jürgen Fahn wurden mit gleichberechtigtem Stimmrecht gewählt.





Am 21.09.2022 haben wir eine Mitgliederversammlung mit dem neuen Vorstand, sowie der neuen Geschäftsführerin Zehra Acikgöz veranstaltet. Ebenso waren Gäste aus Kolumbien über Stiftung Weg der Hoffnung anwesend.

Am 21.10.2022 haben wir einen Filmseminar in Kooperation mit den Landesmediendienste zu dem Thema „Fair Trade und Welthandel. Passt das zusammen?“ veranstaltet.



Am 22.10.2022 haben wir an der Mitgliederversammlung und Herbsttagung des Eine Welt Netzwerk Bayerns teilgenommen.

Am 28.10.2022 haben wir uns mit der Geschäftsführerin Silvia Schüssler und dem Fundraising Beauftragten Achim Krämer der Global Micro Initiative getroffen.



Am 09.11.2022 hat sich der Vorstand des Nord-Süd-Forum, sowie ihre Geschäftsführerin mit Dr. Andreas Freundt und Frau Müller von der IHK.

Am 11.11. 2022 haben wir uns mit Harry Kimmich und Erika Nickel im Café Grenzenlos getroffen. Das Café ist schon lange eine Mitgliedsgruppe unseres Vereins.





Am 30.11. 2022 hatte das Nord-Süd-Forum Aschaffenburg seine letzte Mitgliederversammlung für dieses Jahr. Vorgestellt hat sich der Verein Äthiopisch-Deutsche Freundschaft e.V.

Finanzierung

Das Nord-Süd-Forum finanziert sich und seine Projekte durch die Finanzierung der Stadt Aschaffenburg.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch den Wechsel im Vorstand und in der Geschäftsführung kommen auch andere Neuheiten einher. Somit wurden [Instagram](#) und [Facebook](#) Accounts erstellt, wo regelmäßig über Tätigkeiten und anstehende Projekte informiert wird. Über Tätigkeiten werden auch bei [Unser Echo](#) berichtet. Gelegentlich werden Pressemitteilungen auch bei anderen Zeitungen veröffentlicht. Die [Homepage](#) (Stand 2012) wird derzeit erneuert und sollte zum nächsten Jahr aktuell sein. Auch einen neuen Flyer wird es im nächsten Jahr geben.

Projekte 2023

Wir sind ein Forum für Gruppen, die einen Beitrag zur Agenda 2030 leisten, um sich gegenseitig zu informieren, gemeinsame Projekte zu entwickeln, zu koordinieren und umzusetzen. Aus diesem Grund haben wir für das nächste Jahr einige Projekte geplant. Einige davon sind eine Wiederaufnahme von Tätigkeiten und Aktivitäten vor der Pandemie, andere hingegen sollen der Anfang für neue Projekte werden. Wir nehmen an der interkulturellen Woche, an der Kinderkultur Tagen und am Bruderschaft der Völker Fest teil. Zudem planen wir ein Seminar oder mehrere Infoabende zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Insbesondere auf die Fortführung der KinderKulturKarawane. Ein neues Projekt ist hierbei die Zusammenarbeit mit den Landesmediendienste Bayern und Filmabende zur aktuellen Eine-Welt-Themen.

Ziel dieses Projektes ist die Einbeziehung von und Sensibilisierung in Bildungseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen.

Ganz wichtig für das Nord-Süd-Forum ist die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden, die auch in den Versammlungen vorgestellt werden. Die Partnerschaften mit Sierra Leone oder Villavicencio werden wir aktiv unterstützen und dazu ein neues Projekt mit Unterstützung von „Engagement Global“ in die Wege leiten.

Unser Verein Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V. freut sich auf ein weiteres Jahr, weitere Mitglieder und Unterstützer!



Impressum

Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V.

Schweinheimer Straße 15

63739 Aschaffenburg

Tel.-Mobil: 0172 9216985

Email: nord-sued-forum@gmx.de

Web: www.nord-sued-forum.de